

NIEDERSCHRIFT

über die 40. ordentliche Sitzung des Gemeinderates am 16.07.2020

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr Ende der Sitzung: 19.40 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Ing. Mag. Werner Frießer
Vizebürgermeister Markus Wackerle

Mitglieder: Gemeinderäte Andrea Neuner
Gerhard Neuner
Erna Andergassen
Franziska Stark
Anton Hiltpolt
Markus Hiltpolt
Mag. Josef Kneisl
Anton Kirchmair

Weiters: Ing. Christian Albrecht
Bettina Hörhager

Entschuldigt: Gemeinderäte Mario Marcati
Therese Schmid
Martin Schwenniger
Alexander Schmid
Mag. Albert Bloch

Ersatzleute: Christina Norz (für GR Mario Marcati)
Frank Prantl (für GR Martin Schwenniger)
Andreas Steiner (für GR Therese Schmid)
Christina Bloch (für GR Mag. Albert Bloch)

Tagesordnung:

1. Genehmigung und Unterfertigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 22.06.2020
2. Tätigkeitsberichte des Bürgermeisters.
3. Tätigkeitsberichte der Ausschüsse.
4. Beratung und Beschlussfassung über die öffentliche Auflage des Entwurfes eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 475/2, 475/4, 475/5, 475/6, 478/1, 478/2, 479 und 480 sowie Beschlussfassung über die Erlassung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 04/0620 (**Camping Resort Seefeld**).
5. Vorlage, Beratung und Beschlussfassung über
 - a. einen Tauschvertrag **Gemeinde Seefeld** (Gst. 452/11, Siedlungsgrundstück) mit **Anton Kirchmair** (Gste. 4348/2 und 4347, Loipenführung) sowie Holz- und Streubezug auf Gst. 475/1/ Campingplatz
 - b. dazugehörigem Dienstbarkeitsvertrag (Recht des Mähens auf Gstn. 4347 und 4348/1 für Kirchmair Anton)
6. Beratung und Beschlussfassung über die Kostenübernahme für die Sanierung des Fußballplatzes in der WM-Arena auf Basis des vorliegenden Angebotes in der Höhe von € 37.472,52 netto
7. Anträge, Anfragen, Allfälliges
8. Personalangelegenheiten

VERHANDLUNGSPROTOKOLL

Punkt 1: Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22.06.2020 wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Punkt 2: Wie in der Gemeinderatssitzung am 22.06.2020 von den Gemeinderäten angeregt, ist Herr Mag. Andreas Würtele als gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger für Sicherheitseinrichtungen am Berg und Experte als Bergführer und Sportkletterlehrer heute persönlich anwesend und erläutert das geplante Projekt „Klettersteig“ zur Seefelder Spitze anhand einer Power Point Präsentation.

Urlaubsgäste in Tirol wollen in erster Linie wandern, neuerdings ist auch das Element „klettern“ sehr stark nachgefragt. Ein Klettersteig bedeutet ein zusätzliches lukratives Angebot für die Bergbahnen Rosshütte und eine Belebung des Sommerangebotes im Bereich familienfreundliches Bergerlebnis.

Der Klettersteig erstreckt sich auf einer Länge von 375 m und weist einen Höhenunterschied von 250 m auf. Die Strecke ist in ca. 1 1/4 Stunden zu bewältigen. In Abständen werden Notausgänge errichtet, sodass man den Steig verlassen kann. Beim Gestein handelt es sich um Hauptdolomit welches gut geeignet ist. Man rechnet mit Errichtungskosten von € 60.000,- bis € 70.000,-, die Erhaltungskosten belaufen sich auf ca. € 1.500,- pro Jahr, die Seile halten ca. 20 bis 30 Jahre. Im Frühling wird der Steig überprüft und durch Schnee und Eis gelockertes Gestein entfernt und die Frostschäden ausgeputzt. Diese Erhaltung wird durch einen Wartungsvertrag geregelt.

Über Anfrage der Gemeinderäte Prantl und Steiner stellt der Fußgängerverkehr am darunterliegenden Schönangerweg kein Problem dar, da ein eventueller Steinschlag nach links in unwegsames Gelände geleitet wird. Eine ähnliche Situation gibt es z.B. im Zillertal oder Leogang. Die Haftung für den Weg und den Klettersteig werden von den Bergbahnen Rosshütte gemeinsam mit dem Tourismusverband unter der Federführung der Österreichischen Bergrettung getragen.

Auf Grund der Nachfrage von VbGm. Wackerle und GR Mag. Kneisl, warum der Bürgermeister für die naturschutzrechtliche Verhandlung das Einverständnis der Gemeinde Seefeld als Grundeigentümer bereits gegeben habe, erklärt der Bürgermeister in gutem Glauben gehandelt zu haben, da in der Sitzung am 22.06.2020 grundsätzlich die Zustimmung vom Gemeinderat gegeben wurde.

Nach Abwägung der nunmehrigen Erkenntnisse stimmen die Gemeinderäte zu, als Grundeigentümer keine Einwände gegen die Errichtung des Klettersteiges zu haben.

Der Bürgermeister berichtet von seiner Vorsprache bei LH-Stv. Geisler gemeinsam mit GR Alexander Schmid und GF Elias Walser vom Tourismusverband wegen der ausstehenden Förderzahlungen Nordische WM 2019. Man müsse noch diverse technische Unterlagen bei der Sportabteilung in Wien nachreichen, dann soll ein angemessener Betrag von Bund und Land fließen. Die Kosten für Infrastrukturbauten, welche nicht unmittelbar mit der Nordischen WM in Zusammenhang stehen, werden allerdings nicht angerechnet. Die schriftliche Zusicherung von LH-Stv. Geisler stehe noch aus.

Wie der Bürgermeister berichtet, wurde der Haushalt der Gemeinde Seefeld Covid 19 bedingt korrigiert, im Bereich Kommunalsteuer und Gemeindeabgaben habe sich die Lage entspannt. Der Tourismusverband rechnet mit einem Minus von 30 % bei den Nächtigungen. Nicht abschätzbar sei die Entwicklung bei den Casinos Austria AG mit den beabsichtigten Schließungen bzw. Verkleinerungen der Standorte in Österreich.

Eine Besprechung mit den Banken habe ergeben, dass man statt den Aussetzungen der Darlehen besser einen Kontokorrentkredit in der Höhe von € 800.000,- aufnehmen solle. Eine Entscheidung darüber müsse bis 31.12.2020 fallen. Er schlägt vor, dass man einen entsprechenden Beschluss sowie die Unterlagen für eine aufsichtsbehördliche Bewilligung bereits vorbereiten solle.

Die Blumenwiesen im Bereich Seekirchl haben leider nicht den gewünschten Effekt gebracht, sodass weitere Gespräche in dieser Causa mit Experten geführt werden müssen. Unter anderem soll auch ein Mähplan für den Pfarrhügel unter der Federführung von GR Anton Hiltpolz ausgearbeitet werden.

Er berichtet von einem Gespräch der Plateaubürgermeister mit dem Tourismusverband und Frau Mag. Weihs Dopfer hinsichtlich eines Projektes „Green Deal“ am Plateau. Es soll Nachhaltigkeit (Stromerzeugung, Fernwärme) und die Schonung von Ressourcen in der Region beworben werden.

In der gestrigen Jurysitzung wurde die geplante Wohnanlage im Anschluss an die WM Halle an einen Architekten vergeben. Dieser habe nun sieben Wochen Zeit, die Anregungen und Wünsche der Bauherren auszuarbeiten, anschließend erfolgt eine Präsentation für alle Interessenten.

Er bringt die beabsichtigte Errichtung einer Sende- und Empfangsanlage im Bereich Casino Arena auf einem bestehenden Flutlichtmasten zur Kenntnis. Es handelt sich um keinen 5G-Ausbau, sondern eine Optimierung des bestehenden Mobilfunknetzes. Die Gemeinderäte nehmen diese Bautätigkeit zustimmend zur Kenntnis.

Er bringt die anstehende Sanierung der rechten Kammer im Hochbehälter Rosshütte auf Grund eines Wassereintrittes zu Kenntnis. Es sei mit Kosten für die Verfließung in der Höhe von ca. 26.000,- zu rechnen. Die Gemeinderäte sind mit dieser Sanierung einverstanden.

Punkt 3 : GR Markus Hiltpolz berichtet von der erfolgten positiven Überprüfung des Gemeindehaushaltes und entlastet die Buchhaltung.

Über Anfrage von GR Anton Hiltpolz wegen einer Entfernung von Thujaen und Weiden beim Hotel Seespitz wird vorgeschlagen, dass seine Aktion der Beseitigung von Bäumen und Verhinderung einer Verbuschung wieder intensiviert werden soll.

Punkt 4 : Vorgelegt wird der vom Bauausschuss befürwortete Bebauungsplan im Bereich Leutascher Straße, Resort Seefeld. Die Anordnung der Häuser und größeren Gebäuden entspricht nun den Vorstellungen des Bauausschusses. Eine Verhüttelung der Gebäude wurde infolge der Ablehnung des Vorhabens, zu jedem Abstellplatz ein Saunagebäude zu errichten, verhindert. Während der Ostteil des Bestandsareals weiterhin als klassischer Campingplatz (Stellplätze für Wohnmobile, Wohnwagen und Zelte) genutzt werden soll, wird für den Zentralbereich und den Westteil ein gemeinsam mit dem Campingplatz betriebener Beherbergungsgroßbetrieb (Bettenzahl max. 485) mit 30 Appartements, 24 Studios und 55 Ferienlodges sowie Sportgeschäft, Campingproviant - Shop, Betreiber Wohnung, Personalzimmern und diversen Nebeneinrichtungen vorgesehen.

Zunächst wird die als Projektentwurf vorliegende Bauphase 1 im Bereich des Bestandsareals umgesetzt, nach Vorliegen der raumordnungsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Bauphase 2 unter Einbeziehung einer nördlich an das Bestandsareal anschließenden Erweiterungsfläche vorgesehen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Seefeld gemäß § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Raumplaner Plan Alp Ziviltechniker ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes vom 08.07.2020, Zahl 04/0620, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2016 der Beschluss mit 13 Stimmen bei einer Enthaltung von GR Anton Kirchmair über die Erlassung des Bebauungsplanes auf Gstn. 475/2, 475/4, 475/5, 475/6, 478/1, 478/2, 479 und 480 gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Punkt 5 :

Der Bürgermeister erinnert an die Loipenbauten für die Nordische WM 2019 und der damit einhergehenden Grundstückstausche mit der Familie Kirchmair. Nun liegt der Tauschvertrag von RA Mag. Gerd Pichler mit einem gleichwertigen Tauschwert vor. Die Gemeinde Seefeld übergibt das neugebildete Gst. 452/11 „Am Kirchwald“ (Vermessungsplan Büro Kofler, GZ 20881 vom 17.09.2019) im Ausmaß von 800 m² an Anton Kirchmair sen. und Anton Kirchmair sen. übergibt laut Vermessungsplan Büro Kofler, GZ 20914 vom 02.12.2019 die Gste. 4347 und 4348/2 (Loipenbau) an die Gemeinde Seefeld. Weiters erhält die Gemeinde Seefeld im Bereich des Teilwaldes „Schmidarbeit“ auf Gst 475/1 den Teil 114 im Ausmaß von ca. 1 ha.

Herrn Anton Kirchmair wird außerdem auf den Loipen die Dienstbarkeit des Mähens eingeräumt.

Nach kurzer Beratung beschließen die Gemeinderäte dem vorliegenden Tausch- bzw. Dienstbarkeitsvertrag mit 13 Stimmen bei einer Enthaltung von GR Anton Kirchmair zuzustimmen und vorstandsmäßig zu unterfertigen. Alle anfallenden Kosten für die grundbücherliche Durchführung werden von der Gemeinde Seefeld übernommen.

Punkt 6 :

Der Bürgermeister legt das Angebot der Firma Swietelsky für die Sanierung des Fußballplatzes bei der Schanze in der Höhe von € 37.472,52 vor. Da man bestrebt ist, populäre erfolgreiche Fußballmannschaften für die Trainingslager im Sommer zu gewinnen, muss der Platz tiptop sein. Die Mannschaften bezahlen sehr gut, dafür muss man auch einen entsprechenden Trainingsplatz zur Verfügung stellen.

Für das nächste Jahr ist die Deutsche Nationalmannschaft nach wie vor im Gespräch. Die Gemeinderäte beschließen einstimmig, die Kosten in der Höhe von € 37.472,52 netto zu übernehmen.

Punkt 7 :

GR Bloch Christine erkundigt sich, wie mit dem Heimatmuseum in Gießenbach und der Ausstellung in der Rathauspassage nach dem Ableben von Strasser Heinz verfahren wird. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass die Verlassenschaft erst abgehandelt werden muss, ein Sachverständiger habe festgehalten, dass die Sammlung nicht wertvoll sei und eher einen ideellen Wert habe. GR Erna Andergassen ergänzt, dass Herr Strasser Heinz etliche Exponate von der Gemeinde Seefeld unter anderem auch aus der Olympiasammlung erhalten habe. Diese müssen auf jeden Fall wieder an die Gemeinde Seefeld zurückgegeben werden.

Weiters regt GR Christine Bloch die Renovierung der am Dorbrunnen aufgestellten „Madonna“ und dem „Martele, zugehörig zum Kriegerdenkmal“ im Kurpark an. Der Bürgermeister beauftragt sie, entsprechende Angebote einzuholen.

Punkt 8: Der Punkt Personalangelegenheiten wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Die Gemeinderäte: